[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **L'effort cinégraphique suisse = Schweizer Filmkurier**

Band (Jahr): **- (1932-1933)**

Heft 19-20

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

N°s 19-20 April-Mai 1932.

Direktor: JEAN HENNARD

Redaktion des deutschen Teils: JOS. SCHUMACHER

L'EFFORT CINÉGRAPHIQUE SUISSE

REVUE MENSUELLE — MONATLICHE REVUE

Abonnement: Fr. 5.— per Jahr
Einzelnummer: 50 ct.

Redaktion und Administration
Jumelles 3
LAUSANNE

Schweizer Filmkurier

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. LICHTSPIELTHEATER-VERBANDES, DEUTSCHE UND ITAL. SCHWEIZ.

In neuem Gewande

stellt sich heute der « **EFFORT CINÉGRAPHIQUE SUISSE** » seinen werten Lesern vor.

Wenn wir zu dem neuen deutschsprachigen Titel *Schweizer. Filmkurier* gegriffen haben, so haben wir dies getan aus Anlass des erfreulichen, fast einstimmigen Beschlusses der Generalversammlung des deutsch-schweizerischen Lichtspieltheaterverbandes, *unser Blatt als*

Offizielles Verbandsorgan

zu bestimmen. Als « Revue » hatten wir die Aufgabe, allerlei Wissenswertes aus der Branche unsern Lesern zu vermitteln. Als offizielles Verbandsorgan ist unsere Aufgabe eine höhere geworden. Nun gilt es mitzuarbeiten, zu leiten und zu vermitteln in allen Fragen der Branche zum Besten seiner Mitglieder.

Ueber die *Ursachen,* die zu diesem Beschlusse geführt haben, wollen wir uns nicht verbreiten, sie sind Jedem bekannt. Unsere Sache ist es, dem gesamten Verbandsvorstande und den einzelnen Mitgliedern unsern Dank auszusprechen für das uns durch die Ernennung bewiesene Vertrauen.

Mit diesem Vertrauen allein ist es aber nicht getan, ein Jeder muss nach bestem Wissen und Können selbst mithelfen, unser Organ auszubauen und so zu gestalten, das in der Schweiz führend ist.

Schonungslos aber gerecht sollen Fehler aufgedeckt und gebrandmarkt werden, die sich als Krebsübel an unserm Verbande und an der Branche erweisen, und anderseits soll Jeder Schutz und Hilfe finden in seinen Nöten. Jedem stehen die Spalten offen und Jeder kann seine Ideen und Empfindungen darin mitteilen. Ferne aber sei ungerechte Polemik und Nörgelei, deren Grundlagen nicht die Besserstellung und Hebung des Gewerbes und seiner Mitglieder sind.

Dass wir auch unser Aufmerksamkeit dem *Schweizer. Filmverleiherverbande* im obigen Sinne schenken werden, ist eine Selbstverständlichkeit, denn beide Organisationen sind ja auf einander angewiesen und können *nur* in gemeinsamer Arbeit Erspriessliches leisten. Wir bitten speziell auch die Herren Filmverleiher, uns durch Textmaterial, das allgemein interessiert, und durch Inserate zu unterstützen, denn nur so kann der Theaterbesitzer wissen, was jeweils auf dem Markte Interessantes ist.

Um jedoch in letzter Zeit vorgekommenen unliebsamen Verwechslungen und Fehlspeditionen durch die Post vorzubeugen, bitten wir, alle Zuschriften zu adressieren an **EFFORT CINÉGRAPHIQUE SUISSE, Jumelles 3, Lausanne.**

Um nun hinaus unter die Mitglieder des Verbandes, an die Arbeit zum Wohle desselben wie des Einzelnen.

Die Redaktion.

CINECA 1932

das vorzügliche Taschenbuch für die gesamte Kinobranche

ist erschienen !

Bestellen Sie sofort, da nur noch wenige Exemplare vorhanden. Fast schon ausverkauft !

Verlag: W. PREISS, Stüssistrasse 66, ZÜRICH I